

Bremer Straßenbahn AG, Bremen

Zwischenmitteilung über die Geschäftsentwicklung für die Zeit vom 01.01.2012 bis 30.09.2012

Nachfrage leicht unter Plan

Die beiden nachfragestarken Monate Juli und September konnten im dritten Quartal 2012 eine Planunterschreitung im August (Ferienmonat) teilweise kompensieren. Die Nachfrage lag damit per September mit 74.821.000 Fahrgästen um 248.000 (0,3 %) über dem Vorjahreswert und um 338.000 (-0,4 %) unter dem Planansatz. Die Prognose wird um 338.000 Fahrgäste nach unten korrigiert.

Angebot im vereinbarten Rahmen

Das Angebot lag um 84.000 Nutz-km (0,5 %) unter dem Plan. Bei den Linienverkehren führten insbesondere die Baumaßnahmen in Grolland bei den Linien 1 und 8 zu teilweise nicht geplantem Minus bei der Betriebsleistung. Entsprechend wirkte sich auch die Kürzung des Angebots bei der Schnelllinie 1S im Zuge der Verlängerung der Linie 1 nach Nußhorn aus. Zum Jahresende wird insgesamt eine Planunterschreitung von 100.000 Nutz-km erwartet.

Personalstand über Plan

Durch Mehranforderungen blieb der Personalstand über dem Planansatz. Mit 1.566 aktiven Beschäftigten, umgerechnet auf Vollzeitbasis, beschäftigte die BSAG stichtagsbezogen 12 (0,8 %) Beschäftigte mehr als im Plan festgelegt und 6 (0,4 %) mehr als im Vorjahr. In der Prognose wurde mit zusätzlichen Neueinstellungen im Fahrdienst zum Jahresende gerechnet, sodass der Plan zum 31.12.2012 voraussichtlich um 12 VZP (0,6 %) überschritten wird.

Investitionsabwicklung unter Plan

Zum dritten Quartal 2012 lag das Investitionsvolumen bei 25,9 Mio. € und somit um 6,7 Mio. € (20,4 %) unter dem Plan. Gründe hierfür waren saisonale Verschiebungen (z.B. dynamische Fahrgastinformation, IBISPlus, Generalüberholung GT8N u.a.), die günstigere Durchführung insbesondere der Baumaßnahme in Grolland (1,0 Mio. €), sowie eine Verzögerung der Abwicklung in diversen Bereichen. Unter Berücksichtigung der günstigeren Entwicklung der Baumaßnahme in Grolland und einer teilweise in Folgejahre verschobenen Generalüberholung der GT8N wird mit einer Planunterschreitung von 4,2 Mio. € gerechnet.

Ergebnis

Das Ergebnis 2012 wird nach aktueller Einschätzung 0,6 Mio. € (1,1 %) schlechter als im Plan vorgesehen ausfallen. Dieses entspricht der Größenordnung der Wirkung des Tarifabschlusses, die mit Blick auf den ÖDLA und die Kontrakteinhaltung durch die Indizierung abgedeckt wird. Das um 3,9 Mio. € bessere Zwischenergebnis per September gegenüber dem Plan wird u.a. durch die im letzten Quartal erfolgenden Sanierungsmaßnahmen und der am Jahresende erfolgenden Kürzung des Zuschusses zum StadtTicket aufgezehrt werden.

Bremen, den 19.11.2012

Bremer Straßenbahn AG
Der Vorstand

Wilfried Eisenberg

Michael Hünig

Hans Joachim Müller